

Missioni Cattoliche di lingua Italiana

Liestal-Sissach-Oberdorf

AVVISI

Quarta Domenica di Quaresima

I bisogni dell'uomo, fisici e spirituali, sono tanti: mentre domenica scorsa il simbolo di questi bisogni era l'acqua, oggi il simbolo che li esprime è la luce. Così la guarigione di un uomo cieco dalla nascita, descritta nel vangelo, si fa immagine del nostro cammino interiore di fede. Credere da cristiani è cercare e accettare la luce di Gesù nella nostra quotidianità, una scelta mai scontata e che non può mai farci sentire definitivamente «a posto». Il pericolo è sempre il conformarsi alla logica del mondo, anche per i membri della Chiesa; il fosso che si apre tra il cieco guarito e i suoi «osservanti» genitori, così come il paradossale comportamento dei giudei, ne sono l'emblema eloquente.

Quinta Domenica di Quaresima

Riconoscere che Dio è il Signore sulla nostra vita non è facile, specialmente nelle società occidentali, dove ci si inchina alla signoria delle tante realtà mondane. Oggi la signoria di Dio, e soprattutto la speranza che egli sia il principio vitale che ci sottrae alla morte, sono trascurate, messe in discussione e spesso esplicitamente rifiutate. La risurrezione di Lazzaro è uno schiaffo all'establishment religioso, che infatti prende in quel momento la decisione di sopprimere Gesù. Il vangelo di oggi ci dice: chi crede in me crede nella vita, è capace di gioia, diffonde certezza e speranza (che non coincidono con le sicurezze promesse illusoriamente dal mondo). La domanda è sempre quella: possiamo vivere da cristiani con gioia? Riusciamo a sfidare le false promesse del mondo con l'unica vera promessa di vita?

Importante:

Nella nostra Diocesi di Basilea, da Domenica 15 marzo la celebrazione delle Sante Messe è stata sospesa, causa il coronavirus.

Sono sospesi anche gli altri incontri di preghiera (via crucis, rosario ...) e le prove di canto.

Le prossime misure per limitare la diffusione del coronavirus verranno date al più tardi il 31 marzo.

A causa del coronavirus ci potranno essere altri cambiamenti nei nostri programmi di missione: teniamoci informati con il passaparola.

La situazione di emergenza che si è venuta a creare a causa del coronavirus può essere un'occasione per riflettere: Che significato hanno per me le nostre celebrazioni in chiesa?

Cosa significa in queste circostanze vivere la rinuncia e cosa può liberare dentro di noi? Quali altre possibilità abbiamo e quali altri modi può suggerire la creatività, per sentirci collegati tra noi? Quali nuove prospettive possiamo sviluppare?

Cosa succede quando non riusciamo a capire tante cose e non tutto ci è chiaro e quando qualche cosa di nuovo vuole nascere tra noi?

Abbiamo l'occasione di scoprire che la preghiera, la fiducia in Dio sono la nostra forza ...

Quindi: niente panico e più tempo alla preghiera.

La delicata situazione attuale

Sappiamo tutti che la situazione è delicata. L'epidemia che si sta diffondendo ci impone un grande autocontrollo: tenere la distanza di sicurezza di almeno un metro, lavarsi spesso e bene le mani, e le altre misure che tutti già conosciamo. Questo impone anche scelte prudenziali nella nostra vita di chiesa e di missione. Come prima cosa abbiamo dovuto rinunciare con dispiacere alla zeppolata di san Giuseppe, per evitare ogni assembramento troppo stretto di persone. Per quanto riguarda ogni altra iniziativa, stiamo riflettendo se conservarla o rinunciarvi. Ogni modifica dei nostri programmi vi sarà comunicata, per quanto possibile, in modo tempestivo negli annunci delle Messe o in questo giornale. Un grande grazie per la vostra pazienza.

Siamo vicini a tutti coloro che sono in casa per la paura del virus; vi invitiamo nello stesso tempo a porre tutte le misure adatte per proteggere soprattutto le persone più anziane e più fragili. Il Signore ci aiuterà a uscirne se ciascuno di noi farà la sua parte.

Pfarreileitung

Don Raffaele Buono

Pfarramt/Sekretariat

Concetta Iazurlo

Rheinstrasse 20, 4410 Liestal

Tel. 061 921 37 01, Natel 079 935 92 18

mci.liestal-sissach@kathbl.ch

Di- und Do-Vormittag, 9.30-12.15

PASTORALRAUM BIRSTAL

Reinach



Fotos: Pfarramt

Am 22. und 29. März wird am Sonntagmorgen von regioTVplus, dem Kanal, der auch das Gemeinde-TV und das Birsstadt TV ausstrahlt, um 9, 10 und 11 Uhr ein Gottesdienst aus einer Kirche im Pastoralraum Birstal übertragen. Der am letzten Sonntag ausgestrahlte Gottesdienst wurde in Duggingen aufgezeichnet.

«Kirche muss da sein für und mit den Menschen»

Liebe Menschen von Reinach

Mit der Notlage im Kanton Baselland hat sich die Situation nochmals verschärft. Unsere Verantwortung verbietet es uns, in dieser Situation irgendwelche Veranstaltungen durchzuführen. Auch die Feiern von Palmsonntag, die Kartage und das Osterfest werden wir wohl nicht in Gemeinschaft feiern können. Die Erstkommunionfeier wird verschoben. Es ging von Anfang an und geht immer noch darum, alles zu tun, was wir können, um die Ausbreitung zu verlangsamen. Das fordert von allen, die Kirche leben und aktiv gestalten möchten, viel, sehr viel! Aber es ist absolut notwendig, dass wir uns alle an die einschränkenden Weisungen und Empfehlungen halten, es ist wichtig und ein Akt der Solidarität und der Liebe!

Trotzdem verbunden

Das Gemeinsame kann nicht mehr stattfinden. Das schmerzt sehr, und da und dort drohen Menschen auch deswegen zu vereinsamen. Dem müssen wir als Kirche unbedingt etwas entgegenhalten. Es gibt eine Verbundenheit,

die auch trägt, wenn man nicht am gemeinsamen Tisch sitzen kann. Es ist nun wichtig, dass wir uns daran erinnern, und auch neue Formen der Gemeinschaft pflegen. Die reformierte Landeskirche BL hat einen Aufruf erlassen, jeweils am Abend um 20 Uhr eine brennende Kerze ins Fenster zu stellen und zu beten, als Einzelne, als Familie. Das Licht trägt die Hoffnung von Haus zu Haus. Es ist eine wunderschöne Geste, zu der wir alle auch eingeladen sind. Viele Lichter der Verbundenheit! Aber nicht nur das Gebet ist wichtig, auch das sorgsame aneinander Denken; telefonieren Sie regelmässig mit Nachbarn und Freunden, die Sie wegen der Einschränkungen nicht mehr regelmässig sehen und treffen können; unterstützen Sie ältere Menschen, indem Sie für sie die notwendigen Einkäufe tätigen, ... Es gibt viele Möglichkeiten, einander spüren zu lassen, dass wir nicht alleine sind.

Melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie Unterstützung brauchen. Wir wünschen Ihnen Gesundheit und Vertrauen

Felix Terrier und Gabriele Tietze

MITTEILUNGEN

Jahrzeiten

Da weiterhin keine regulären Gottesdienste stattfinden, können leider keine Jahrzeiten gelesen werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

Zita Müller-Zoller (1926), Irmgard Cäcilia Studer-Kuhn (1936) und Rosmarie

Sourlier-Schächtele (1945). Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe, und den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Kollekte 28. und 29. März

*Erste offizielle Fastenopferkollekte
Ich ernte, was ich säe
Was nährt mich?*

Was nährt die Welt?

Da das Fastenopfer nicht in gewöhnlichen Gottesdiensten eingezogen werden kann, können Sie Ihre Spende für das Fastenopfer mit einer Banküberweisung unterstützen mit folgenden Daten.

IBAN: CH16 0900 0000 6001 9191 7
Konto: 60-19191-7

(siehe auch Einzahlungsschein in der Fastenagenda). Herzlichen Dank für Ihre Solidarität!

Trotzdem feiern

In Zusammenarbeit mit dem Regionalsender regioTVplus zeichnen wir in dieser Zeit jeden Samstag einen Gottesdienst auf, den Sie am Sonntag jeweils um 9, um 10 und um 11 Uhr von zuhause über den Regionalsender (GemeindeTV) mitfeiern können. Den Link und das Video dazu finden Sie auch auf unserer Homepage www.rkk-reinach.ch.

Informationen von unserem Bistum zum Umgang mit dem Coronavirus

Können Sie auch abrufen von der Homepage:
www.bistum-basel.ch/News
mit nützlichen Links.



Rosen als Zeichen der Hoffnung

Seit Jahrhunderten berührt die Rose mit ihrer Schönheit und ihrem Duft Herz und Sinne der Menschen. Symbolhaft steht sie für Vollkommenheit und Schönheit, für Anmut und Lebensfreude und für göttliche und irdische Liebe.

Rosen sind nicht nur Symbol der Liebe, Leidenschaft, Jugend, Schönheit und Verschwiegenheit, sondern auch weltweit die «Königin der Blumen». Um Rosen zu verschenken, brauchen wir keine Begründung, denn sie sprechen für sich selbst. Rosen machen Freude und die Freude am Freudebereiten ist Grund genug, sie zu verschenken. So erstaunt es nicht, dass Rosen weltweit die beliebtesten und meistverkauften Blumen sind. Die Freude über das perfekte Blumengeschenk trüben auf den ersten Blick nur die Dornen oder botanisch korrekter die Stacheln.

Man könnte sogar annehmen, dass sie der Perfektion der Rose im Wege stehen. Meiner Meinung nach bestätigen gerade die Dornen und Stacheln das Bild der Vollkommenheit. Das Nebeneinander von angenehmen und weniger angenehmen Eigenschaften gehört zu unserem Leben. Nur allzu oft erfahren wir, dass zum Licht auch der Schatten gehört. Im Rahmen der Ökumenischen Kampagne findet alljährlich am Wochenende des 4. Fastensonntags der nationale Rosenverkauf statt. Leider müssen wir aus aktuellem Anlass schweren Herzens dieses Jahr auf den Rosenverkauf verzichten. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Fabienne Bachofer

**Coronavirus
Gebet für Betroffene
und andere**

Beten wir für alle Menschen, die am Coronavirus erkrankt sind,
für alle, die Angst haben vor einer Infektion,
für alle, die sich nicht frei bewegen können,
für die Ärztinnen und Pflegenden, die sich um die Kranken kümmern,

für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmittel suchen,
dass Gott unserer Welt in dieser Krise seinen Segen erhalte.

Barmherziger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke,
viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren,
als Helfer in allen Nöten.

Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind,
und stärke in uns den Glauben, dass du dich um jede und jeden von uns sorgst.
Wir beten in unseren persönlichen Anliegen, was uns auf der Seele liegt, was uns durch den Kopf geht und was uns sorgt und auch, wofür wir dankbar sind.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder.
Amen.

Bibeltexte der Fastensonntage

Vielleicht möchten Sie zu Hause die Bibeltexte des 4. und 5. Fastensonntags lesen:
4. Fastensonntag, 22. März
1 Samuel 16, –13
Epheserbrief 5, 8–14
Johannesevangelium 9, 1–41
5. Fastensonntag, 29. März
Ezechiel 37, 12–14
Römerbrief 8, 8–11
Johannesevangelium 11, 1–45

Verschiebung der Erstkommunionfeier

Nach Monaten der Vorbereitung war die Freude auf das grosse Fest so langsam spürbar.
Die Verwandten und Bekannten, alle hatten sich über die Einladung zum Mitfeiern gefreut, und nun kommt leider die Verschiebung. Im Moment ist die Feier der Erstkommunion nicht möglich. Eine Eingliederung in die fei-

ernde Pfarreigemeinschaft und niemand darf teilnehmen, das geht nicht. So habe ich in der vergangenen Woche die Erstkommunionfamilien informiert, dass die Erstkommunionvorbereitung sistiert ist, und die Erstkommunionfeier auf August verschoben wurde. Ich danke für Ihr Verständnis!

Fabienne Bachofer

Geburtstagsbesuche

Leider finden ab sofort keine Geburtstagsbesuche statt, um die Jubilare und Besucher zu schützen. Wir bitten um ihr Verständnis und wünschen trotzdem allen Frühlingsgeburtstagskindern ein schönes und gesundes Wiegenfest.

Lebensmittelabgabestelle im Pfarreigartensaal – Verein Phari

Wir haben uns auf Grund der Entscheidungen der Baselbieter Regierung entschlossen, unsere zwei Lebensmittelabgabestellen in Therwil und Reinach per sofort zu schliessen. Dies vorerst bis und mit 20. April.

Wir möchten keine Person einem gesundheitlichen Risiko aussetzen und spüren grosse Verantwortung unseren Bezügerinnen/innen und auch Helfern/innen gegenüber.

Deshalb haben wir uns schweren Herzens für diesen Schritt entschieden und hoffen damit die Ausbreitung etwas zu mindern.

Für unsere Phari-Bezugspersonen suchen wir nach Lösungen, wie wir in dieser schwierigen Zeit anders helfen können.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Für den Vorstand *Gabi Huber, Verein Phari*

Pfarramt St. Nikolaus
Kirchgasse 7A, 4153 Reinach
Tel. 061 717 84 44
pfarramt@rkk-reinach.ch
www.rkk-reinach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag–Freitag 8.30–11.30
Mittwoch 13.30–16.30

Felix Terrier, Leitender Priester
Pater Benedikt Locher, Kaplan
Marek Sowulewski, Diakon
Gabriele Tietze, Pfarreiseelsorgerin
Fabienne Bachofer, Gemeindegatechetin
Christiane Krukow, Sozialarbeiterin
Roger Sartoretti, Sakristan/Abwart
Benhard Topalli, Sakristan/Abwart
Bruno Ritter, Sakristan/Abwart
Ruth Prétot und Gabi Huber, Sekretariat und Raumvermietungen

Dorfkirche, Kirchgasse 5

Pfarreiheim St. Nikolaus
Gartenstrasse 16

Pfarreizentrum St. Marien
Stockackerstrasse 36

AGENDA

DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS
Donnerstag, 19. März
Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung abgesagt

DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS
Samstag, 21. März
Gottesdienst abgesagt
Konzert Junges Kammerorchester Baselland abgesagt
Sonntag, 22. März
Gottesdienst abgesagt

Mittwoch, 25. März
Gottesdienst abgesagt
Samstag, 28. März
Gottesdienst abgesagt
Sonntag, 29. März
Gottesdienst abgesagt
Mittwoch, 1. April
Gottesdienst abgesagt
Donnerstag, 2. April
Bussfeier abgesagt
Freitag, 3. April
Ökum. Jugendgottesdienst abgesagt

SENIORENZENTRUM AUMATT
Freitag, 20. und 27. März
Gottesdienste abgesagt

KLOSTER DORNACH
Sonntag, 22. und 29. März
Gottesdienste abgesagt